



Argonics freute sich über den regen Besuch am Gemeinschaftsstand auf der Shipping Technics Logistics in Kalkar.

Partnerschaft stärken

Dieses Jahr feierte die Argonics GmbH ihr zehnjähriges Bestehen. Neben einer neuen Version des argoTrackPilot, präsentierte das Unternehmen auch erstmals seinen argoPositionPilot, den man auf der vergangenen Shipping Technics Logistics (STL) in Kalkar testen konnte.

Navigieren, manövrieren, überwachen: Die im Jahr 2014 gegründete Argonics GmbH brachte bereits vor rund sieben Jahren ein Spurhaltesystem für Binnenschiffe auf den Markt. Heute befindet sich der argoTrackPilot als Komponente auf mehreren Hundert Schiffen und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Seit Beginn seiner Entstehung steht die Automatisierung von Navigationsprozessen und Manövern an Bord im Mittelpunkt der Unternehmensideologie.

Kürzlich wurde nun bekannt gegeben, dass die Argonics GmbH sowie ihre Tochtergesellschaft Argonav GmbH Teil der Alphasatron-Familie werden. Die intensivierte Zusammenarbeit soll die langjährige Partnerschaft zwischen den Unternehmen stärken und Synergien schaffen. Ziel ist es, das breit aufgestellte Portfolio des Schiffselektronik-Herstellers Alphasatron Marine durch Fachexpertise von Argonics und Argonav zu erweitern.

Neue Version des argoTrackPilot

Auf der vergangenen Shipping Technics Logistics (STL)-Messe in Kalkar sprach SUT mit Argonics-Geschäftsführer Alexander Lutz über die neuen Fortschritte beim argoTrackPilot. An seinem Stand freute sich das Team auch in diesem Jahr über regen Besuch, unter anderem von Dieter Janecek, Koordinator der Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus.

Geschaffen für die automatische Bahnführung von Binnenschiffen entlang vorgegebener Linien stellt das Tool einen weiteren Schritt in Richtung autonomes Schiff dar. Gerade für Schiffsführer bedeutet die Nutzung des Systems Entlastung, da sie nur noch in sehr wenigen, speziellen Manövern wie zum

argoTrackPilot

- + Verbesserung der Routenplanung
- + Strömungskompensation
- + Einstellbarer Übergang
- + Feedback-Funktion
- + NEU: **argoLiveView**



NEU: argoPositionPilot

- + Manövrierhilfe
- + Erleichtert Bedienung, v.a. vor Schleusen und im Hafen
- + Hält die Geschwindigkeit (trotz Einfluss von Strömung und Wind)

Die Funktionen des argoTrackPilot und argoPositionPilot.

Beispiel bei Überhol- und Begegnungsvorgängen eingreifen müssen. Mehr Sicherheit an Bord wird gewährleistet, indem die Bahnabweichung auch bei Nacht- und Nebelfahrten durchgehend gering bleibt.

Daneben wurde auch die Routenplanung verbessert. So stehen für die Version 3.3 nun auch Linien für Koppel- und Schubverbände sowie Hochwasserlinien zur Auswahl. In Sachen Sicherheit wurden Maßnahmen hinsichtlich der Kompensation von Strömung getroffen. Kritischen Stellen, die beispielsweise durch einen Seitenwechsel, in engen Kurven oder auch aufgrund von starker Strömung entstehen, können mittels optimiertem Reglerverhalten besser entgegengewirkt werden. Die Geschwindigkeit, mit welcher der argoTrackPilot Übergänge ausführt, ist mit der neuen Version in vier Stufen einstellbar.

Der argoPositionPilot

Auf der STL präsentierte Argonics zudem erstmals seine neue Manövrierhilfe – den argoPositionPilot. Die Besucher nutzten am Ausstellerstand die Gelegenheit, sowohl den Trackpilot als auch das neueste Tool direkt am Simulator zu testen.

Bei dem hinzugekommenen argoPositionPilot handelt es sich um eine Manövrierhilfe mit Joystick-Bedienung für Binnenschiffe mit Azimutantrieben.

Zu den Features zählen:

- » Eine intuitive Bedienung über nur einen Joystick
- » Das Manövrieren vor der Schleuse und im Hafen wird intuitiver und sicherer
- » Die Geschwindigkeit und Drehung folgen der Vorgabe durch den Joystick
- » Die Geschwindigkeit wird gehalten – trotz Einflüssen von Strömung und Wind

Nachhaltig durch Forschung

Im Januar 2024 brachte Argonics das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Projekt „EcoBin“ auf den Weg. Mit einer Laufzeit von drei Jahren widmet sich das Assistenzsystem dem energieoptimierten Fahren im Bereich der Binnenschifffahrt.

Das Projekt umfasst zwei Kernbereiche: Erstens wird die Umsetzung energieeffizienter Fahrtechniken beschleunigt und investitionsfreundlich gestaltet. Zweitens wird das Verbrauchsmo-



Herkules VIII mit dem argoTrackPilot.

Argonics/HGK Shipping

onitoring weiter erforscht und entwickelt, um eine energieoptimierte Flottenplanung zu unterstützen und so die Effizienz nachhaltig zu steigern.

Im vergangenen Sommer wurde zu diesen Zwecken auf dem Schubschiff Herkules VIII der argoTrackPilot installiert. Dabei handelt es sich um eines von fünf Testschiffen im Projekt „EcoBin“. Gemeinsam mit dem Schiffsführer wird hier die Steuerung eines 270 Meter langen und 22,9 Meter breiten Verbands erprobt, der mit bis zu 15.000 Tonnen beladen werden kann. Die SUT-Redaktion wünscht der Crew weiterhin eine gute Fahrt.

Sarah Kuhn

Anzeige



Dieter Janecek (m.) und Alexander Lutz (r.) auf der STL 2024.

Argonics

argoTrackPilot

Fahren mit dem Original




+ Sichere Bahnführung

+ Treibstoffsparend und materialschonend

+ Entlastet den Schiffsführer



Förderung verlängert bis
Dezember 2026!



www.argonics.de

argonics